Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, St. Marth 1
Telegrammadresse: Saar-Kurier
Bezugspreis 70 und 80 Pfennig

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis durch Agenten und Post Pfg. 11.00.
Zeitungspreis: Für Saarlouis und ausw. 2.45 Pfg., Ausschlaus 10 Pfg. Amtliche Anzeigen 30 Pfg.

Nr. 287 | Saarlouis, Donnerstag, den 13. Dezember 1928. | 57. Jahrgang

Noch kein Fortschritt in Genf.

Auch Lugano ist kein Zauberhut.

Offizielle Schlußberichte.

Berlin, 12. Dez. Wieder einmal sind in Genève und in Paris die Zeitungen bald nachmittags von dem Abschluß der Arbeit, um mit dem üblichen Optimismus an Frühstückstisch und Tranchiermesser sich um die Fortsetzung zu bemühen, daß, wenn schon Locarno kein Zauberhut ist, Lugano ganz bestimmt einer sein wird.

Wenn man die Kommentare der Pariser Presse über die Beisprechungen des deutschen Außenministers Dr. Stresemann mit Briand und Chamberlain liest, so könnte man meinen, daß man die Ernste Gesellungsjahre Chamberlains und Briands an den angenehmen Mittagsgrüßen bezüglich der Abrüstungsfrage und ihrem Drum und Dran nur gestohlen hat. Nicht ist gewiß noch keinen Beschluß der französischen Kammerkommission und Regierung in Sachen Ordnung und des Genfer Protokolls wird ein an Locarno Vorbereitungen und Locarno nicht nicht gefunden, als in jenem Augenblick, wo Briand, Chamberlain und Stresemann „über die Notwendigkeit, ihre Beschlüsse gründen können." Der „Matin" hält sich das Lugano Protokoll bereitet, daß sich dort alle Welt dem Legitimationsbuch, der Stresemann die Zwei-Jahre-Frist gegeben habe zu einer wirklichen Entscheidung und in weniger als 24 Stunden einmal einen Schlußbericht Lugano für seinen politischen Wertzeit gegeben haben.

Diese verschiedenen Prognosen aus dem angeblichen Zauberhut von Lugano auf den Kampfschauplatz der politischen Meinungen in Wirklichkeit ein bis ins weite Kriegen, denn man hinter den Kulissen der deutschen Außenpolitik zwischen die Beine zu fechten sich bemüht. Dr. Stresemann hat deutsch einstimmen hinein Lugano Schlußbericht, daß alle diese Meldungen sich wesentlich als reine Phantasie darstellen. Der Außenminister hat weder in einer Unterredung mit Briand noch Chamberlain in Lugano sich ausgesprochen, daß bisher ein Fortschritt gegenüber dem Zustand bei seiner Abreise von Berlin bezüglich der verschiedenen noch ungelösten politischen Fragen von dem erwartet werden könnte, wenn Briand und Chamberlain den Weg verließen, den sie jüngst mit ihrer Gegenüberstellung Stresemann und Zaleski Stimmung sich fänden. Derartige Vorgänge seien jedenfalls nicht geeignet, den gegenwärtig in Deutschland allgemein herrschenden Skepticismus gegen Lugano und den Völkerbund zu zerstreuen.

Wozu auch Herrn Briand im Schatten von Polmaner und Wirz in Zürich mit Herrn Chamberlain in Wirklichkeit in Lugano entnimmt, das hat man von der alliierten Presse und ganz besonders natürlich auch von der Pariser von Herrn Briand in ganz wunderbarer Deutlichkeit und Chamberlain in seiner Unterredung mit Briand Herr Tarin „aber" für die Rüstungsfrage in Lugano wieder haben formuliert haben, und es sich gemeint hat, Frankreich und Belgien eine „Sonderstellung" für die notwendige Stärkung gemacht hatten, und es vermutet, daß beide Staaten diese Sonderstellung in der Einrichtung einer Kontrollkommission für die militärischen Lerte. Zu den Sonderwünschen hat sich also, wie man sieht, ganz augenscheinlich die Kontrolle über den Ing. Heßbellinger- und Schlußbegrenzungsbericht, jene Dauer und seine Zusammen. Deutsche und Franzosen noch bedeutlich erneut kennen werden, daß alle Versuche unter diesem neuen wohlklingenden Namen die berüchtigten „Clemenceau Stücke" einzuführen, nun den Deutschen bereits vor Ihnen seien einmalig abgeschient worden. Wenn man schon auf eine vorzeitige Räumung bleibe auf alle Fälle bedeutsame Einleitung in Gestalt des 1925 bisher bleiben könnte, so kann alle Forderungen, die darüber hinausgehen, völlig unannehmbar und von vornherein gänzlich undiskutabel.

Dere Kommentare zeigen, daß sich die Pariser Presse bald über klar werden, daß in dieser Auffassung das ganze deutsche Volk restlos einig ist. Lugano wird kein Zauberhut sein, aus dem man in Einigkeit das deutsche Volk an der Gangel greifen kann.

Gemeinsame Besprechung Stresemanns, Chamber ains und Briands.

Lugano, 12. Dez. Wie verlautet, bestehe die Absicht, eine gemeinsame Besprechung der drei Außenminister Deutschlands, Englands und Frankreichs abzuhalten. Ein Zeitpunkt für diese Besprechung, die möglicherweise bereits am heutigen Nachmittag stattfinden wird, ist noch nicht festgesetzt.

Berlin, 12. Dez. Heute nachmittag wird die Besprechung zwischen den drei Außenministern Chamberlain, Briand und Stresemann vor sich gehen. Gerüchte von einer weiteren Konferenz des deutschen Reichskanzlers mit den drei Ministern sind unrichtig. Der Minister von Lugano gehen morgen nach Genève, es liegt aber keinerlei Anlaß zu Besorgnissen vor. Heute vormittag wird die Frage der Saarautonomie behandelt. Die endgültige Stellung zu dieser Frage in dem Saarstatut. Es handelt sich bei der Bemerkung der außerordentlichen Gefahr um Stresemann, Wissenschaftler, Chamberlain und Briand. Es wird ferner die neue Kommission der Regierungskommission von Genève. Die Mitglieder werden auf ein Jahr gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Abrüstungskommission.

Lugano, 12. Dez. Vor der gegenwärtigen Abrüstungsfrage bezüglich einer Lugano, die wie bekannt, durchgeführt auch mit der Wiederaufnahme der Vorbereitenden Abrüstungskommission. Der Gesandtenjugendrat wird der Frühjahr als früheste möglichkeit bezeichnet.

Die polnisch-litauische Frage vor dem Völkerbundsrat.

Lugano, 12. Dez. Der Völkerbundsrat hat heute vormittag in der Sache der polnisch-litauischen Streitfrage beschlossen. Nachmittags hat der Völkerbundsrat beschlossen, daß eine Kommission von 3 Berichterstatter gebildet werden soll, der eine Kommission von 3 Berichterstatter gebildet werden soll, welche aus den Angaben über das vorhandene dokumentarische Material zu einer neuen Kriegsbericht Kommission. Sofort nach Ernennung der Kommission wird der Rat wieder zusammentreten, um den Bericht der Kommission zu prüfen.

Lugano, 12. Dez. In seiner ersten längeren Ansprache bei der Völkerbundsrat hat auch einige Bemerkungen über die Frage der neuen Kriegsbericht Protokoll über die gemeinsame Kriegsbericht Kommission. Es scheint, daß man in Lugano zur endgültigen Lösung kommen wird. Es ist geplant, den Kriegsbericht Kommission und einer gemeinsamen Kommission zu einem Kommission zu vereinigen. Nach einer kurzen Erwägung Zaleskis entstand Widerspruch, kann ein Fall des neuen Kriegsbericht Kommission und einer gemeinsamen Kommission, die unterzogen haben, daß die gesamte politische Angelegenheit einer einzigen Kommission, ein Fall, der allein die Beschleunigung Kommission bedeutet, und zwar zwei einzelne Kommission und Kommission. Es